

Institut für Klassische Philologie

Mittwoch, 30. Juni 2021

19 Uhr c.t. über Zoom

Frau Leoni Janssen

Gastvortrag in der Reihe
„Alte Sprachen – Moderner Unterricht“
zum Thema

Wenn Wörter irritieren – Potenziale lateinischer Lexik für interkulturelles Lernen

Warum wird Aeneas immer *pius* genannt, wenn er doch seine Dido im Stich lässt? Was hat *religio* mit Gewissenhaftigkeit zu tun? Und ist es wirklich gerechtfertigt, im Lateinischen Tugenden, Tapferkeit und Tüchtigkeit mit einem Wort zu bezeichnen, das eng mit dem Wort „Mann“ verbunden ist? Immer wieder kommt es im Lateinunterricht zu Situationen, in denen die kulturell geprägten Wortbedeutungen lateinischer Vokabeln für die Schülerinnen und Schüler irritierend sind. Sie bringen sie zum Nachfragen und zum Hinterfragen – und können deshalb einen guten Anlass darstellen, interkulturelles Lernen an die lateinische Spracharbeit anzubinden. Der Vortrag wird einen Überblick geben über lateindidaktische Überlegungen zu kulturspezifischer Lexik und zu Anknüpfungsmöglichkeiten an das komplexe Feld des interkulturellen Lernens, um darauf aufbauend ein mögliches Modell für interkulturelle Spracharbeit im Lateinunterricht vorzustellen.

Frau Janssen ist seit Beendigung ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bergischen Universität Wuppertal als Lehrerin für Deutsch und Latein am Wuppertaler Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium tätig. Sie promoviert in der Lateindidaktik zu interkulturellem sprachlichem Lernen im Lateinunterricht, betreut von Herrn Prof. Dr. Stefan Freund und Herrn Prof. Dr. Stefan Kipf.

Die Veranstaltung findet ausschließlich über Zoom statt und ist frei zugänglich über den Zoom-Raum mit der Meeting-ID 945 9068 1433 (Link: <https://uni-bamberg.zoom.us/j/94590681433>, Passwort: 48WS\$@). Das Zoom Meeting startet um 19.00 Uhr mit der Öffnung des Warteraums, um ca. 19.10 Uhr wird es freigegeben.

Zu diesem Gastvortrag ergeht herzliche Einladung.

Prof. Dr. Markus Schauer

Prof. Dr. Sabine Vogt